



Wenn der Tod auf Skeletten Geige spielt, ist das Ende nicht fern: Das Düsseldorfer Ensemble „half past selber schuld“ bringt düstere Szenen vom Abwurf der Atombombe auf Hiroshima auf die Bühne im Pumpenhaus.

Barfuß durch Hiroshima

Theater: Düsseldorfer Ensemble kämpft mit Puppenspiel und Trickfilm gegen den Krieg

MÜNSTER • „Little Boy“ hieß die Atombombe, die am 6. August 1945 über Hiroshima explodierte und auf einen Schlag 90 000 Menschen tötete.

Einer, der den Angriff knapp überlebte, war der damals sechsjährige Keiji Nakazawa – ebenfalls ein „Little Boy“, an den die Amerikaner aber sicher nicht gedacht hatten, als sie ihrer Bombe den vermeintlich niedlichen Namen gaben.

1973 veröffentlichte Nakazawa seinen autobiografisch gefärbten Manga-Klassiker

„Barfuß durch Hiroshima“, der das Ereignis aus der Sicht eines kleinen Jungen schildert. Das Werk wurde in mehrere Sprachen übersetzt und bildet die Grundlage für die Inszenierung der Theatergruppe „half past selber schuld“. Das Düsseldorfer Ensemble setzte die Handlung in einem Mix aus Puppenspiel, Trickfilm und Musik um und brachte damit einen flammenden Appell gegen den Krieg auf die Bühne des Pumpenhauses.

Politiker heizen das Volk mit patriotischen Parolen auf,

und der pazifistisch eingestellte Vater des Jungen wird als Verräter verurteilt. Als der amerikanische Präsident Harry Truman von Hitlers Tod erfährt, beschließt er, die neu entwickelte Waffe in Hiroshima auszuprobieren.

Makabrer Gesang

Im Theater sieht man Truman als Zeichentrickfigur, wie er seine Entscheidung zu rechtfertigen versucht. Dann treten als Bomben verkleidete Schauspieler auf und verkünden in fröhlich-makabrem Gesang ihre Mission als Frie-

densstifter in einer zerbrochenen Welt.

Nach dem atomaren Angriff irrt der Junge als lebensgroße Puppe durch die zerstörte Stadt, während auf der Leinwand verkohlte Leichenberge und schwer verletzte Menschen zu sehen sind. Niemand kümmert sich um sie, weil jeder mit dem eigenen Überleben beschäftigt ist.

Es ist ein düsteres Szenario, das „half past selber schuld“ hier mit ungewöhnlichen Mitteln entwickelt. Aber ein dem Thema angemessenes. • Helmut Jasty